

# DIE GRÖSSTEN RÄTSEL DER PHILOSOPHIE

	Interview mit Julian Nida-Rümelin	März 2011
Teil 1	Albert Newen: Wer bin ich?	
Teil 2	Michael Pauen: Willensfreiheit	
Teil 3	Tobias Schlicht: Bewusstsein	April 2011
Teil 4	Albert Newen: Das Verhältnis von Mensch und Tier	
Teil 5	Elke Brendel: Skepsis und Wissen	Mai 2011
Teil 6	Sabine Döring: Gefühl und Vernunft	
Teil 7	Michael Esfeld: Philosophie der Physik	Juni 2011
Teil 8	Marcel Weber: Philosophie der Biologie	
Teil 9	Wilfried Hinsch: Menschenrechte	Juli 2011
Teil 10	Julian Nida-Rümelin: Gerechtigkeit	
Teil 11	Gottfried Vosgerau: Sprache und Denken	August 2011
Teil 12	Albert Newen und Kai Vogeley: Den anderen verstehen	

# Auszug aus dem Elfenbeinturm

Von Reinhard Breuer

Es ist nicht eben häufig, dass sich »Spektrum« mit dem Thema Philosophie beschäftigt, und das nun gleich mit einer zwölfteiligen Serie samt großem einleitendem Interview. Warum der Aufwand? Es liegt wohl am Fach Philosophie selbst. Wenn nicht alle Zeichen trügen, so durchläuft diese älteste akademische Disziplin des Abendlandes derzeit buchstäblich einen Denkwandel.

Das wird offenkundig, wenn man sich die Situation noch vor wenigen Jahren vor Augen führt. Philosophie – das galt vielen als eine Disziplin, die sich in historische Fragen ihrer eigenen Themen vergrub; und unter Naturwissenschaftlern hörte man nicht selten den Kommentar: »Die Philosophie, die wir brauchen, machen wir uns selbst.«

Doch offenbar haben sich die Zeiten geändert. Das hat auch mit der Tatsache zu tun, dass inzwischen eine jüngere Generation Philosophen herangewachsen ist, die sich und die Welt neu unter die Lupe nehmen. Und es liegt an zwei Umwälzungen: am Siegeszug der Analytischen Philosophie und an der damit einhergehenden Internationalisierung des Fachs sowie an einem Schulterschluss mit den Naturwissenschaften.

Immer, wenn ich mich in jüngster Zeit unter Philosophen begab, begegnete mir dieser erfrischend neue Geist. Die Grundfragen bleiben dabei häufig die gleichen, die schon Sokrates und Aristoteles in der Antike beschäftigt hatten: Was ist der Mensch? Was kann

er wissen? Was ist Gerechtigkeit? Zugleich wird hier aber nunmehr eine Philosophie betrieben, die bestrebt ist, »stets auf der Höhe der Naturwissenschaften« zu agieren.

So formulierte es mir gegenüber Albert Newen, Philosophieprofessor an der Ruhr-Universität Bochum. Nicht nur konzipierte und koordinierte er, der sich mit Hirnforschung ebenso auseinandersetzt wie etwa mit Psychiatrie, die Themen dieser Serie. Newen sprach auch seine Kollegen im Lande an, die sogleich ihre Teilnahme zusagten – nach meinem Eindruck versammelt sich hier ein Gutteil der Elite unter den aufstrebenden deutschen Philosophen.

Was also ist das Neue, das die Philosophie endlich von einer Beschäftigung mit der Historie in die Moderne des 21. Jahrhunderts katapultiert? Albert Newen positioniert die Philosophie nicht mehr (wie früher) über, sondern neben den anderen Forschungsdisziplinen – mit denen es zu kooperieren gilt. Außerdem habe die Analytische Philosophie »den argumentativen Standard« des Fachs deutlich gehoben und eine einheitliche Form etabliert. Es könne zwar verschiedene Annahmen geben, »aber nur eine Form der Argumentation«.

Schließlich gehe es darum, so Newen, »andere Fächer als wesentliche Kontrolle und Quelle philosophischer Theoriebildung« einzubeziehen, zumal die empirischen Wissenschaften. Newen fordert, in diesem Punkt aus dem Schatten des Übervaters Kant herauszutreten, mit dessen überholtem Selbstverständnis, »dass Philosophie sich keinen Deut um die Empirie zu kümmern brauche und auch nicht kümmern soll«.

Glücklicherweise scheint unter Philosophen eine solche Haltung heute nicht mehr mehrheitsfähig: Die Denker verlassen den Elfenbeinturm. Auch Julian Nida-Rümelin, derzeit Präsident der Deutschen Philosophischen Gesellschaft, ist dieser Ansicht (siehe nebenstehendes Interview): »Die Philosophie als Disziplin ist heute weniger im Elfenbeinturm als je zuvor.«

## NEUE SERIE

### DIE GRÖSSTEN RÄTSEL DER PHILOSOPHIE

	Interview mit Julian Nida-Rümelin	März 2011
Teil 1	Albert Newen: Wer bin ich?	
Teil 2	Michael Pauen: Willensfreiheit	
Teil 3	Tobias Schlicht: Bewusstsein	April 2011
Teil 4	Albert Newen: Das Verhältnis von Mensch und Tier	
Teil 5	Elke Brendel: Skepsis und Wissen	Mai 2011
Teil 6	Sabine Döring: Gefühl und Vernunft	
Teil 7	Michael Esfeld: Philosophie der Physik	Juni 2011
Teil 8	Marcel Weber: Philosophie der Biologie	
Teil 9	Wilfried Hinsch: Menschenrechte	Juli 2011
Teil 10	Julian Nida-Rümelin: Gerechtigkeit	
Teil 11	Gottfried Vosgerau: Sprache und Denken	August 2011
Teil 12	Albert Newen und Kai Vogeley: Den anderen verstehen	



Reinhard Breuer